

Eine Arbeitsgemeinschaft überzeugter Christen bringt jedem überall die Gute Nachricht von Christus.

Gestaltung:
 Schmidt grafikdesign, D-35638 Leun/Lahn

Bite
 aussehend
 rankerer
 Danke'

Antwort

Evangelium in jedes Haus
 Pürstling 3
 A-4844 Regau

Gutscheinkarte

Ja, das hätte ich gern gratis:

(Gilt nur für ein Exemplar pro Zeile und für Sie persönlich)

- Das Neue Testament**
Diesen Bibelteil versteht jeder
- ER lebt... erlebt** oder auf **CD-ROM**
Bibelkurs – Was wir von Jesus wissen sollten
- Dein bester Freund**
Bibelwissen für Schüler zwischen 8 und 12 Jahren
- Ich nehme an der umseitigen Verlosung teil**

Vorname
 Name
 Straße
 PLZ / Ort
 E-Mail
 Unterschrift

Jesus hereinbitten

Gott liebt Sie

Es war seine Idee, dass Sie leben. Er möchte um alles in der Welt mit Ihnen **zusammen sein**. Aber das Miteinander ist zerstört. Hochmut und Egoismus brachten Trennung und Unfrieden mit Gott. Das nennt die Bibel „Sünde“, Zielverfehlung!

Er beschenkt Sie

Jesus Christus hat sein Leben am Kreuz hingegeben, um die Folgen unserer Auflehnung auf sich zu nehmen. Sie können durch seine Vergebung wieder mit Gott im Frieden sein. Das ist sein Geschenk. Sie sollten es annehmen.

Bitten Sie Jesus herein

Beginnen Sie Ihr Leben mit Jesus mit einem Gespräch. Beten Sie etwa so: „Jesus Christus, danke, dass du mir Frieden anbietest. Danke, dass ich zu dir kommen kann, so wie ich bin. Vergib mir meine Auflehnung und meine Unversöhnlichkeit – alles, was dir an mir nicht gefällt. Komm du jetzt in mein Leben und übernahm du die Führung. Verändere mich. Danke, dass du mir eine neue Zukunft gibst und ewiges Leben versprichst.“

Gott kümmert sich um Sie

In der Bibel finden Sie Gottes Plan für Ihr neues Leben. So kann Ihr Leben Frieden und Harmonie ausstrahlen. Starten Sie am besten mit dem Bibelkurs „Er lebt ... erlebt“. Reden Sie mit Jesus im Gebet. Sie können ihm alles sagen, was Sie bewegt. Und nehmen Sie Kontakt mit anderen Christen auf, die auch dieses neue Leben mit Jesus begonnen haben.

Mehr erfahren Sie, wenn Sie die Gutscheinkarte dieses Flyers – am besten gleich – ausfüllen und abschicken. Sie bekommen jeweils ein Exemplar kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen

500 v.Chr.

Der Prophet
 Micha
 sagt den
 Geburtsort
 in Jesus voraus

Um das
 Jahr 0

Brutaler
 Kindermord
 in Bethlehem

2002

Die
 Jahrhunderte
 flut

Hinter der Tür

2003

Irakkrieg,
 viele Menschen
 sterben

???

Hinter jeder Kalendertür ... erwarten die Kinder in diesen Tagen eine Überraschung. Eine Tür nach der anderen bringt uns Weihnachten wieder näher. Die dunkle Jahreszeit wird durch Kerzenschein erhellt und durch Weihnachtsgebäck versüßt.

Hinter der Tür

Was steckt eigentlich hinter der Tür „Weihnachten“?

Vor etwa 2000 Jahren: Jesus wurde in Bethlehem geboren.

Hinter der Tür ... wird beraten. Der König will nichts dem Zufall überlassen. Die besten Leute sollen verhindern, was sein größter Albtraum wäre. Schnell ist die berittene Kohorte in dem kleinen Nest angekommen, um den neugeborenen König aus dem Weg zu räumen.

Starke Fäuste hämmern an die Tür. „Aufmachen!“ brüllt die Stimme des Soldaten. Dann wirft er sich mit Gewalt gegen die Tür. Im Hintergrund das Schreien eines Babys. Der zweite Anprall des Soldaten reißt die Tür aus den Angeln. „Her mit dem Baby, alle Neugeborenen müssen getötet werden“, herrscht der Hauptmann die Eltern an.

Jesus war nicht willkommen in einer Welt der Könige und Herrscher. Es gibt eine seltsame Furcht davor, es könnte uns jemand den Thron streitig machen. Auch heute noch, in einer Welt, in der jeder meint, sein eigener König zu sein. Keiner hat uns etwas vorzuschreiben. So haben wir ihn klein gemacht und süß: ein Türchen, ein Baby und das aus Schokolade. An Weihnachten holen wir „ihn“ für einen Tag aus dem 24. Türchen. Dann verschwindet er wieder.

Etwa 2000 Jahre später

Hinter der Tür ... sind sie noch nicht ganz fertig. Doch von außen ist es ein Schmuckkästchen geworden. Das alte Fachwerk haben Günther und Elfi in jahre-

langer Kleinarbeit restauriert. Unten der Fotoshop, oben die Wohnung der Familie.

Günther ist gerade dabei, die Regale seines Ladens einzuräumen, als er im Radio die Nachricht hört: „Nach den Regenfällen der vergangenen Tage, kommt eine Flutwelle auf uns zu.“ Stunden später steht der Laden unter Wasser.

Hinter manchen Türen ... wartet Schmerzliches. Es erinnert an Vergänglichkeit, an Fragen nach dem Sinn. Manche Ereignisse sind wie das Klopfen des Schöpfers an unsere Lebenstür. Unser Leben hat ein Ende, so wie diese Welt auf ein Ende zugeht.

„Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, achtet darauf, aber erschreckt nicht! Das muss geschehen aber es bedeutet noch nicht das Ende. Die Völker und die Machtblöcke der Erde werden gegeneinander Kriege führen. In vielen Teilen der Erde wird es Hungersnöte und Erdbeben geben. Das ist der Anfang vom Ende.“
Die Bibel: Matthäus 24, 6-7

Sehen Sie hinter Ihre Tür:

Wir versuchen unser Leben äußerlich so angenehm wie möglich zu gestalten. Eines Tages wird uns das alles weggerissen. Was bleibt dann noch übrig? Haben wir das Fundament, das auch die letzte Flut übersteht? Jesus Christus will uns Geborgenheit und Sicherheit über dieses Leben hinaus geben. Er wird unsere

Lebenstür nicht wie die Soldaten des Herodes einfach so eintreten. Er klopft an:

„Ich stehe vor deiner Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem werde ich einkehren und das Festmahl mit ihm feiern, er und ich, wir beide zusammen.“ Die Bibel: Offenbarung 3,20

Hinter der Tür „Weihnachten“ wartet ein großes Ziel. Das Kind in der Krippe wird um unsertwillen der Mann am Kreuz. Nach drei Tagen stand er von den Toten auf. Zerstörung und Tod haben nicht das letzte Wort.

Öffnen Sie Ihre Tür für den Sieger über Tod und Vergänglichkeit. Bitten Sie ihn in einem einfachen Gebet, in Ihr Leben zu kommen. So erhalten auch Sie das Geschenk des ewigen Lebens. Lesen Sie auf der Rückseite „Jesus hereinbitten“, wie das geht.

Entdecken Sie die falschen Türen!

In der Bibel können Sie nachlesen, was wirklich an Weihnachten passiert ist. (Zum Beispiel in Lukas 2 oder Matthäus 1)

Kreuzen Sie einfach die Kästchen mit den falschen Türen an, schicken Sie dann die umseitige Gutscheinkarte ab und Sie nehmen an der Verlosung eines USB-Stick mit MP3-Player teil.

- Tür 1:** Viele hundert Jahre vor der Geburt Jesu Christi hat der Prophet Micha in der Bibel den Geburtsort „Bethlehem“ vorausgesagt.
- Tür 2:** Maria und Joseph bekamen keine Unterkunft in einer Herberge. So wurde Jesus in einem Stall geboren.
- Tür 3:** Der erste Gratulant war der König Herodes, der Gold, Weihrauch und Myrrhe schenkte.
- Tür 4:** Neben verschiedenen hochgestellten Leuten kamen auch arme Hirten, um Jesus Christus zum Geburtstag zu gratulieren.
- Tür 5:** Ein Engel erschien und sagte: Freut euch ihr Kinder, ihr habt zwar heute nicht Geburtstag aber von nun an werdet ihr jedes Jahr tolle Geschenke bekommen.
- Tür 6:** Das Wichtigste an Weihnachten ist, dass Jesus, der Retter von unserer Schuld, in diese Welt gekommen ist. Jeder, der Ihm vertraut, soll Vergebung erhalten und wird in den Himmel kommen.